**energieinfo!**

**Der Staub muss weg!**

**Dank Frühjahrsputz Energie sparen**

**Die Sonne lacht, die Blumen sprießen, es ist Frühling: Zeit für den alljährlichen Frühjahrsputz! Und der beschränkt sich nicht nur aufs Staubwischen, Fegen und Waschen der Vorhänge. Auch Heizkörper und Elektrogeräte sollte man nicht vergessen, rät die Energieversorgung Alzenau (EVA), denn saubere Geräte sehen nicht nur gepflegter aus, sie arbeiten auch wesentlich effektiver.**

Gerade in der Küche gibt es einiges zu tun: Das Abtauen des Kühlschranks gehört zu den Pflichtaufgaben, die sowieso regelmäßig erledigt werden sollten, aber man kann noch mehr tun: Im Lüftungsgitter und an der Rückseite des Gerätes sammelt sich Staub an, der ab und an entfernt werden sollte, damit das Gerät optimal funktionieren kann. Bei der Gelegenheit lohnt es sich auch, Wasserkocher, Kaffeemaschine und Co. zu entkalken, denn die Kalkschicht beeinträchtigt ebenfalls die Leistung dieser Geräte.

Frühjahrsputz heißt auch Fensterputz. Dabei sollte man nicht vergessen, die Dichtungen zu überprüfen und bei Bedarf zu erneuern. Schließt das Fenster nicht richtig, geht wertvolle Energie verloren. Gleiches gilt übrigens auch für Backofen- und Kühlschranktüren.

Echte Staubmagneten können Heizkörper sein. In ihrem Inneren sammelt sich über die Wintermonate jede Menge Schmutz. Das beeinträchtigt die Wärmezirkulation Am einfachsten lässt sich der Staub mit der schmalen Aufsatzdüse des Staubsaugers entfernen. Alternativ gibt es auch spezielle Heizkörperbürsten, mit denen man die Zwischenräume optimal reinigen kann. Für besonders schwer erreichbare Stellen empfiehlt sich ein Griff in die Trickkiste: Einfach einen Fön nehmen, die Stelle ausblasen und den Staub dann mit einem feuchten Tuch auffangen.

Besondere Pflege benötigen die Thermostatventile am Heizkörper. Wenn sich hier über den Winter Staub und Schmutz angesammelt haben, arbeitet der Temperaturfühler nicht mehr zuverlässig. Eventuell lohnt sich die Investition in ein programmierbares Thermostatventil, das im Fachhandel erhältlich ist. Damit lassen sich für den jeweiligen Raum Zieltemperaturen für jeden Zeitpunkt festlegen, was gerade in der Übergangszeit angenehm ist, wenn man zum Beispiel im Bad nur noch morgens heizen möchte.

**Zeitumstellung am Wochenende**

Und nicht vergessen: Vom 25. auf 26. März wird die Uhr wieder auf Sommerzeit umgestellt. Das heißt, es gilt, die Zeitschaltuhren im Heizungskeller eine Stunde vorzustellen! Ansonsten starten Heizung und gegebenenfalls Warmwasser eine Stunde später als gewohnt in den Tag und es ist morgens im Bad noch kühl und das Wasser für die Dusche kalt, während im Gegenzug die Heizung abends eine Stunde zu lange im Einsatz ist.

**Heizung noch nicht ausschalten**

Die Temperaturen steigen. Doch auch wenn die 20 °C schon mal überschritten werden, rät die EVA, die Heizung noch nicht komplett abzustellen. Denn gerade jetzt in der Übergangszeit schwanken die Temperaturen noch stark und ist Frost keine Seltenheit. Wer tagsüber das Haus verlässt, sollte die Heizung auf niedriger Stufe laufen lassen. Die Wohnräume könnten sonst zu stark auskühlen und es wird dann viel Energie benötigt, um diese wieder zu erwärmen.



Bildunterschrift: Beim Frühjahrsputz geht es Schmutz und Staub an den Kragen, und zwar auch dort, wo sonst nur gelegentlich geputzt wird.

© Africa Studio – fotolia.com